



umblättern

Möchten Sie **Kran & Bühne** in gedruckter Version regelmäßig erhalten?

Abonnieren Sie es einfach hier online. Dann haben Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit Zugriff auf die neuesten Nachrichten und Hintergrundinformationen rund um die Hebeindustrie.

www.Vertikal.net/de/journal_subscription.php



Suchen Sie mehr Informationen über den britischen und irischen Markt?

Mit **Cranes & Access** erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ihren Vorteil nach Hause. Abonnieren Sie gleich hier online.

www.Vertikal.net/en/journal_subscription.php

www.Vertikal.net/Vermieter.

Ihre Vermieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich finden Sie ohne langes Suchen in unserem Verzeichnis. Einfach Region auswählen und Sie erhalten schnell eine Übersicht der Kran- und Arbeitsbühnenvermieter vor Ort.

www.Vertikal.net/Vermieter

Unser Gratisangebot:

Der Newsletter von Vertikal.net. Neueste Nachrichten aus der Branche erhalten Sie sofort per Email zugesandt. Damit Sie auch nur die Nachrichten erhalten, die Sie interessieren, wählen Sie ihre Bereiche selbst aus.

Loggen Sie sich noch heute ein.

www.Vertikal.net/de/newsletter.php

Die gesamte Ausgabe von Kran & Bühne erhalten Sie auch online als eine PDF-Datei. Laden Sie sich das komplette Heft gleich hier online herunter.

ACHTUNG: Die Datei umfasst rund 4-5 Mb.

www.Vertikal.net/de/journal.php



Erreichen Sie mit Genie® neue Höhen!

Die vielfältige Genie Produktpalette, die bis über 43 Meter reicht, bietet Ihnen eine gute Auswahl an Geräten, die Sie benötigen.

Die robusten und verlässlichen Genie® Arbeitsbühnen und Teleskopstapler sind in der Branche für ihre hervorragende Leistung und Sicherheit für Arbeiten in der Höhe bekannt.

Als eines der weltweit marktführenden Unternehmen im Bereich Arbeitsbühnen unterstützt Genie Sie durch einen umfassenden Kundendienst, technischen Service, Ersatzteillieferungen, Schulungen, IPAF Bedienschulungen und maßgeschneiderte Finanzlösungen durch den Terex Financial Services.

Besuchen Sie uns auf unserem Terex Gemeinschaftsstand Nr. 704 & 705 im Außengelände F7 auf der Bauma 2007. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**bauma
2007**
23.-29.4. MÜNCHEN

Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns:

Tel.: +49 (0)4202 8852-0 Fax: +49 (0)4202 8852-25 E-Mail: infoeurope@genieind.com

Genie®
A TEREX COMPANY

www.genieindustries.com



Copyright © 2007 Genie Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
„Genie“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries, Inc, in den USA und vielen anderen Ländern. Genie ist ein Terex Unternehmen.

Triumph der Teleskopen

Urprünglich als Geländestapler konzipiert, entwickeln sich Teleskopen seit einigen Jahren zu Universalmaschinen und sichern sich innerhalb der Baubranche hohe Marktanteile. Serienmäßig mit Schaufel und Palettengabel ausgestattet, ist das Konzept noch lange nicht ausgereizt. Mit Hilfe verschiedenster Lastaufnahmemittel, zusätzlicher Kranausleger und diverser Anbaugeräte sind Teleskopen in der Lage, die Aufgaben von Baggern, Ladekränen, Radladern oder Hubarbeitsbühnen – ja selbst von kleinen Schnellmontagekränen – zu übernehmen. Die neuesten Maschinen in diesem Markt, der vor allem in Deutschland hohes Potenzial aufweist – Stichwort: Aufholbedarf –, werden sich alle zum Triumphzug in München versammeln.

Wenn es um Teleskoplader geht, wird nicht tief gestapelt. Haulotte verspricht, ganz französisch, für diesen umkämpften Markt eine „Revolution“. Zur bauma steht die Weltpremiere der Teleskoplader HTL 40-17 und 40-14 (HTL für „Haulotte Top

Lift“) an. Dabei handelt es sich um die ersten Modelle des Unternehmens für diesen Maschinentyp. Nichts ist bislang bekannt außer den an den Typenbezeichnungen ablesbaren Eckdaten: vier Tonnen Tragkraft und 17 sowie 14 Meter Arbeitshöhe. Das Unternehmen lässt verlautbaren, dass die Stapler „in beträchtlichem Umfang eine Innovation auf ihrem Markt darstellen, sei es in Hinblick auf Kompaktheit, Emissionen (bedeutende Verringerung des Lärms und der CO₂-Gasemissionen), Benutzersicherheit, Zuverlässigkeit, Komfort, Benutzerfreundlichkeit oder Transport.“



Ein Liebherr TL 435-13 mit hydraulischer Seilwinde. Diese verfügt über eine Tragkraft von 3,5 Tonnen und lässt sich über den Joystick steuern.

Teleskoplader sind im Kommen, und zwar gewaltig. Jeder Hersteller will sie im Programm haben. Und zur bauma hagelt es reihenweise Neuheiten. Alexander Ochs schaut voraus.



Genies überarbeiteter Teleskopstapler GTH-4013SX bietet 2-in-1-Joystick



JCBs Kompaktgerät 520-40 beim Beladen einer Absetzmulde

Neu in dieses Segment eingestiegen ist Liebherr- und hat die Neuheiten früher als geplant am Markt eingeführt. Die gesamte, vier Modelle umfassende Baureihe wird Liebherr erstmals auf der bauma präsentieren. Das Quartett umfasst die Modelle TL 435-10, TL 435-13, TL 445-10 und TL 442-13 mit Hubhöhen von zehn bis 13 Metern und Traglasten zwischen 3,5 und 4,5 Tonnen. Als Spezialist für industrielle Einsätze gibt sich der TL 445-10. Erstmals hat Liebherr auch eine Arbeitsbühne für Teleskoplader ausgestellt, angebaut am TL 442-13. Alle Geräte sind mit einem Dieselmotor der aktuellen Emissionsstufe 3A ausgestattet, der eine Leistung von 114 PS bringt. Auffällig ist die ungewöhnliche Form des Auslegers, der laut Hersteller bessere Traglasten ermöglicht. Für optimale Sicht nach hinten und rechts ist dieser Ausleger extrem tief angelenkt.

Gegenüber den großen Teleskoplader-Märkten in Europa wie Frankreich und England sieht das Unternehmen noch Nachholbedarf in Deutschland – anders gesagt: ordentliches Wachstumspotenzial. Eine verstärkte Nachfrage nach Teleskopladern konstatiert Liebherr speziell im Umschlag-, Recycling- und Industriebereich. Gerade in diesen Bereichen sieht der Hersteller auch die größten Vorteile für seine Teleskoplader.

keep control!



W E L T P R E M I E R E

HTL 40-17

HTL 40-14

bauma 2007

23-29 April MÜNCHEN

STAND

FREIGELÄNDE

F10 . 1005 / 3

Haulotte Group enthüllt die neue Produktserie der Teleskopstapler HTL (Haulotte Top Lift); die Weltpremiere auf der Fachmesse Bauma 2007.

Entworfen und entwickelt in vollkommener Eigenproduktion, die neuen Teleskopstapler präsentieren sich als absolute Revolution auf diesem Markt, dank des Fachwissens und der Kompetenz der Haulotte Group.



GELENKBÜHNEN



SCHERENBÜHNEN



TELESKOPBÜHNEN



MASTBÜHNEN



PUSH AROUND



ANHÄNGERBÜHNEN



LKW-BÜHNEN



TELESKOPSTAPLER



MULTJOB

Haulotte 
GROUP

www.haulotte.de

Innovation aus Erfahrung

« Neuson Kramer ist mit der Akzeptanz seiner neuen vor Jahresfrist eingeführten Teleskoplader-Reihe mehr als zufrieden. Von einer „hervorragenden Marktposition“ und einem „exzellenten Ruf“ der Reihe spricht Kramer Allrad sogar. Das Sortiment umfasst derzeit drei Modelle: den 3306, den 4107 und den 4009 mit Stapelhöhen von sechs, sieben und neun Metern.



Jakobs Herkules kommt zur bauma in überarbeiteter Version

Weitere Modelle sollen folgen. Ein echtes Exklusivmerkmal der Kramer-Teleskopen ist dem Hersteller zufolge das – allerdings nur optional erhältliche – Ecospeed-Schnellganggetriebe. Als einziger Teleskop seiner Klasse verfügt er über einen stufenlosen Hydrostatantrieb mit höchster Zugkraft und stufenloser Regelung. „Unsere Teleskopen haben die beste Übersichtlichkeit in ihrer Klasse“, schwärmt Produktmanager Andreas Breunig.

Konstruktiv greift Kramer auf die Komponenten aus der Radladerfertigung zurück. Da der Anlenkpunkt des Hubzylinders am Teleskoparm weit nach vorne gezogen wurde, bilden Zylinder, Rahmen und Hubarm ein großes Kräftedreieck, das über den gesamten Hubbereich seine Stärken zeige, sagt das Unternehmen. Der 4009 lässt sich mit zwei optionalen Zusatzausstattungen noch aufwerten durch Niveauregulierung und Pendelachssperre. So sind bis zu drei Tonnen Gewicht auf Maximalhöhe drin. Bei horizontal voll ausgefahrenem Hubarm erreiche der 4009 Nutzlastwerte, die in der 9-Meter-Klasse konkurrenzlos seien, versichert der Hersteller.

Als Zugangsschlüssel zum Markt für Landwirtschaft dient Kramer eine strategische Allianz mit dem Landmaschinenhersteller Claas. „Die Teleskopen ergänzen unsere Produktpalette perfekt“, sagt Karl Friedrich Hauri, Geschäftsführer Vertrieb und Service der Kramer Werke GmbH. Bei Claas laufen die Kramer-Telehandler unter dem Namen Scorpion. Mit einem Minderheitsanteil hat sich Claas zudem an Kramer beteiligt.

Stark überarbeitet und ergänzt hat auch Merlo seine Teleskopmaschinen-Baureihen Roto und Panoramic. Sie kennzeichnen ein Plus an Tragfähigkeit und in der Regel auch verlängerte Teleskophubarme. Zuletzt hat der italienische Hersteller fünf neue Kompakte der „Roto“-Serie herausgebracht. Die neuen 360-Grad-Modelle ersetzen die K- und die KS-Serie. Die „Neuen“ haben das neue Ausleger-Konzept sowie das neue Fahrerhaus-Design der Merlo-Teleskopladerreihe. Beim Fahrerhaus bietet das neue Konzept mehr Innen-



Details noch im Dunkeln: Haulottes neue HTL-Maschinen

raum sowie eine insgesamt größere verglaste Fläche für verbesserte Sicht nach vorne und nach oben.

Neu sind die Modelle 38.14 und 38.16, beide auch in „S“-Ausführung mit hydropneumatischer Federung erhältlich. Diese vier Maschinen bieten 3800 Kilogramm Traglast und können 2500 Kilogramm auf die volle Hubhöhe (13,9 respektive 15,7 Meter) bringen, eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorgängermodellen. Fünf Tonnen stemmt der 50.10S. Seine Reichweite liegt bei 10,4 Metern. Alle diese Maschinen



Sennebogens verbesserter Multihandler 305 C+

werden von einem 74,9 Kilowatt Turbo Deutz-Motor angetrieben und sind mit „Load Sensing“-Hydraulik sowie Hydrogetriebe ausgestattet.

Bei den neuen Auslegern befinden sich sämtliche Teleskopkomponenten an der Basis, so dass sie besser vor Beschädigungen geschützt sind. Dem Unternehmen zufolge kann so auch schneller austeleskopiert werden. Außerdem sind die jüngsten Modelle 50 Millimeter schmäler als ihre Vorgänger. Gernot Kotte, bei Merlo Deutschland zuständig für PR, blickt ungebremst optimistisch in die Zukunft und erwartet großes Wachstum für Teleskopen „in allen Wirtschaftszweigen“ und sieht viel Potenzial in den dicht besiedelten Gegenden Mitteleuropas.

Genie hat den GTH-4013 überarbeitet und zum GTH-4013SX verstärkt. Unverändert hebt der Teleskopstapler vier Tonnen und erreicht eine Hubhöhe von 13 Metern. Angetrieben wird die Maschine von einem 100 PS Cummins Turbodiesel-Motor. Sie ist laut Genie voll auf den Komfort des Bedieners ausge-

richtet und bietet sowohl eine geräumige und ergonomisch ausgerichtete Fahrerkabine als auch einen 2-in-1-Joystick zur einfachen und flotten Steuerung. Darüber hinaus bringt die Terex-Tochter einen neuen Teleskoplader mit 24,8 Metern maximaler Hubhöhe und einer maximalen Reichweite von 20,85 Metern. Dieser GTH-6025R mit rotierender Aus-



SENNEBOGEN®

Seilbagger • Raupenkrane • Umschlagmaschinen • Teleskopkrane • Hafenkrane • Fahrzeugkrane • Multihandler

NEU!

Die einzigartige Kombination aus Kraft, Kompaktheit und Übersicht



SENNEBOGEN 608 Multicrane

- 8000 kg
- 20 m
- 91 kW

Crane Line



Vorsprung durch Innovation

www.sennebogen.com

◀ stattung stemmt bis zu sechs Tonnen. Ihn kennzeichnen Allradantrieb, drei Lenkarten, Lastmomentbegrenzung und vier unabhängige Abstützungen. Ideal, so das Unternehmen, sei diese Maschine für Arbeiten in unwegsamem Gelände. Mit zwei neuen Teleskopladern geht New Holland an den Start. Der LM1133 bringt es auf 3,3 Tonnen Nutzlast und einer Hubhöhe von bis zu elf Metern. Seine Hauptzielgruppe sind Dachdecker, Zimmerer und Bauunternehmer. Als klassische Verleihmaschine soll sich der LM732 empfehlen. Er kann mit 3,2 Tonnen Nutzlast und sieben Metern Hubhöhe aufwarten. „Teleskoplader sind ein Schlüsselprodukt der zukünftigen Entwicklung des Baumaschinenmarktes“, ist das Unternehmen überzeugt. 50000 dieser Geräte hat New Holland bereits abgesetzt.

Manch einer, wie Manitou, hat seinen neuen Teleskoplader bereits aufgefahren, zeigt ihn aber irgendwie dann doch so quasi zum ersten Mal. Wie das geht? Die Formulierung macht's. Der firmenseitig als „3-in-1“ beworbene, um 360 Grad drehbare Teleskop MRT 3050 war zwar schon vor Jahresfrist auf der Intermat zu sehen. Dies wird aber im Nachhinein als „Vorschau“ deklariert, und so erwarten wir nun mit Staunen die „offizielle Einführung“ des Teleskopladers zur bauma. Dort soll ebenso der überarbeitete MT 1030 zur Geltung kommen, der sozusagen zur Turboversion ST aufgemotzt wurde



Kramer ist mit der Akzeptanz seiner Teleskoplader hoch zufrieden – im Bild der 4107



Zuletzt hat JLG den 266 in der „Lo-Pro“-Version eingeführt

Merlo hat die Tragfähigkeiten seiner Teleskopmaschinen der mittleren Kapazitätsklasse erhöht



und nun mit 20 PS mehr Leistung glänzt.

JCB hat sein Teleskopprogramm mit Hubhöhen von vier bis 17 Metern in den letzten zwölf Monaten im Detail überarbeitet und noch leistungsfähiger gemacht. Außerdem wurden die Typen 524-50 und 527-55 ganz aktuell mit dem Dieselmotor ausgerüstet, mit dessen getunter Version im August 2006 mit 563 km/h der Weltrekord für dieselbetriebene Landfahrzeuge aufgestellt wurde,

wie das Unternehmen mitteilt.

Neu vorgestellt worden ist auch der knickgelenkte Teleskoplader Telemaster TM 310. Er kombiniert laut JCB die Manövrierfähigkeit und gute Sicht eines knickgelenkten Radladers mit der Hubhöhe und Reichweite eines Teleskops. Der TM 310 besitzt ein Einsatzgewicht von 8,1 Tonnen und erreicht eine Hubhöhe von 5,2 Metern sowie eine Hubkapazität von 3100 Kilogramm. Nach unten abgerundet wird das Programm durch die Teleskopstapler „Teletruk“, die als 3- und 3,5-Tonner jetzt auch in Allradversion lieferbar sind.

Als entscheidend für den Erfolg der hauseigenen Teleskopen sieht JCB neben der Robustheit die Motorleistung, die Wirtschaftlichkeit und den Komfort. Jüngste Erweiterung der Palette nach unten ist der 515-40, ein ultrakompakter Teleskop für Einsätze auf engen Baustellen, bei der Schweine- oder Geflügelzucht sowie im Garten- und Landschaftsbau.

„Großes Wachstumspotenzial ist sicherlich nicht nur in der Land- und Energiewirtschaft vorhanden. Auch im Recycling und in der Bauwirtschaft werden die Einsatzvorteile noch nicht überall erkannt. Dabei ist der Teleskop für viele Kunden bei Einsätzen wie zum Beispiel dem Brückenbau unverzichtbar“, meint Produktmanager Maurice Schreurs.

War der italienische Hersteller Dieci 1997 mit seinem Latein fast am Ende – Geschäftsführer Ciro Correggi: „Wir ▶▶

Vorhang auf!



Top-Innovationen hautnah und zum Anfassen!

Erleben Sie **live** und **exklusiv** die Präsentation einer **völlig neuen Generation** von **HBC-Funksteuerungen** – zum Beispiel unsere neue Sender-Reihe **technos**!

Feiern Sie mit uns „**20 Jahre spectrum-Serie**“ und entdecken Sie unseren **Bestseller spectrum 1** in einer komplett neuen Version **mit Display**!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Halle 9,
Stand E18



Freigelände F7,
Stand 702/5

Drahtlos viel bewegen.



« merkten, dass die Baureihe und das technische Niveau unserer Modelle überholt waren – , so haben die Italiener in den letzten Jahren mächtig Boden gut gemacht. Gestiegene Verkaufszahlen, gesteigerte Umsätze. Dieci bringt zur bauma seine Neuheit, den Pegasus 60.16, mit. Der um 360 Grad rotierende Teleskoplader erreicht eine Hubhöhe von maximal 15,9 Metern und stemmt bis zu sechs Tonnen. Angetrieben wird das Kraftpaket von einem Perkins 4-Zylinder Dieselmotor mit 106 kW bei 2200 Umdrehungen pro Minute. Komplet überarbeitet haben die Ingenieure die Kabine. Zum Mai geht auch die neu gegründete Dieci Deutschland GmbH als Generalvertrieb an den Start. Geschäftsführer ist Udo Heinrich, der zuvor in seinem Vermietbetrieb, der Wiesecker Werkzeugvermietung bei Gießen, Teleskoplader des italienischen Herstellers angeboten hat. Besonders überzeugt hätten die Robustheit und Wartungsfreundlichkeit der Geräte.

Jakob-Fahrzeugbau stellt den überarbeiteten Herkules TDKS260 mit neuer Elektronik und neuer Kabine auf der bauma vor. Die Schweizer Firma verspricht sich noch Zuwächse in Osteuropa und auf dem Balkan sowie bei Hallen- und Fassadenbauern. Ihr Herkules hielt bis zum Jahreswechsel die Stellung des Spitzenreiters inne, was die Hubhöhe anging: 26 Meter waren bei seiner Premiere eine Ansage. Jetzt kratzt Manitou MRT 3050 bereits an der 30-Meter-Marke.

JLG hat vor Jahresfrist sein Sortiment im Kompaktbereich erweitert mit den Modellen 307 und dem 266, welcher in zwei Varianten erhältlich ist. Die so genannte „Lo-Pro“-Ausführung misst in der Höhe knapp unter zwei Meter. Das Modell 266 weist eine Tragkraft von 2,6 Tonnen und eine Hubhöhe von 5,8 Metern auf. Mehr als ein Dutzend Maschinen stehen seitens JLG im Teleskoplader-Bereich zur Auswahl.

Eine Sonderstellung nimmt Sennebogen mit seinen Geräten ein. Am ehesten in Richtung „klassischer“ Teleskoplader geht der herstellerseitig als Multihandler geführte 305. Der Allrounder für den Materialumschlag stemmt fünf Tonnen und erreicht eine maximale Hubhöhe von sieben Metern. Zur bauma kommt die weiterentwickelte C-Version als „C+“ auf den Markt. Mit einer Hubhöhe von 7,3 Metern und maximal fünf Tonnen Traglast sieht der bayrische Hersteller im 305 C+ eine „perfekte Allroundmaschine“. Neu an ihm ist die stufenlose „Variospeed“ Hydrostatik-Antriebseinheit. Zudem wurde die Load-Sensing-Hydraulikpumpe für Arbeitsfunktionen wesentlich vergrößert. Zur Serienausstattung gehört der hydraulische Schnellwechsler – ein Plus an Flexibilität.

Mit dem neuen Multicrane 608 erweitert Sennebogen die Reihe seiner Teleskopmaschinen. „Dieser Multikran mit endlosdrehbarem Oberwagen wurde speziell für den



Vielseitig einsetzbar:
Manitou MRT 3050 kann
Personen heben



Die Pegasus-Reihe will Dieci zur bauma mit dem 60.16 erweitern

Kraneinsatz, für Arbeiten mit Hubarbeitsbühne, aber auch für den Schaufeleinsatz konstruiert und entwickelt“, heißt es in Straubing. Er bietet vier Tonnen Tragkraft bei 20 Meter Hubhöhe und kommt auf ein kompaktes Abstützquadrat von 4,86 mal 4,6 Metern. Maximal hebt dieser Teleskop sechs Tonnen, mit Winde sogar acht. Der 305 und der 608 bilden die neue „compact line“ von Sennebogen.

Bobcat nennt seine Teleskoplader „VersaHandler TTC“, welche in drei Versionen zur Verfügung stehen: v518, v623 und v723. Je nach Anbaugerät ergeben sich laut Hersteller vielfältige Einsatzmöglichkeiten – vom Laden, Graben und Verfüllen über den Material- und Ballenumschlag bis hin zum Mulchen und zum Schneeräumen. Caterpillar hat den neuen Teleskop-lader TH246 angekündigt, der die Cat-Palette am unteren Rand erweitern soll. Das Teleskop-lader-Angebot von Komatsu umfasst fünf Modelle mit Hubhöhen zwischen neun und 16 Metern. Zwei Teleskoplader hat Paus am Start, den TL 855 und den TSL 855. Mit dem

TL 855 lässt sich eine Last von 2400 Kilogramm in einer Höhe von 4,6 Metern absetzen oder ein Gewicht von 1380 Kilo um 3,5 Meter nach vorne reichen. Der TSL 855 kann mit elektrohydraulischer Feinsteuerung (Proportionalsteuerung) aufwarten. Von Ahlmann ist der AS 90 tele gut am Markt etabliert. Eine umfangreiche Teleskoplader-Palette kann auch Faresin vorweisen: 6-Meter- bis 17-Meter-Geräte mit Tragkräften von 2,8 bis 4,5 Tonnen.



Zwei neue Teleskoplader
bringt New Holland zur bauma